



## Bundesvertretung

### Schlusserklärung

der 12. Bundesdelegiertenversammlung (BDV)  
von Solidarität International e.V. (SI)

Am Wochenende vom 13. und 14. April 2024 trafen sich 57 Delegierte und zahlreiche Gäste zur 12. Bundesdelegiertenversammlung (BDV) von *Solidarität International* e.V. im Kinder- und Jugendzentrum Mühle in Braunschweig.

In solidarisch streitbarer Diskussion berieten sie über die Arbeit und den weiteren Aufbau von SI. Die Ortsgruppe Braunschweig hatte die Räumlichkeiten schön gestaltet, eine gute Versorgung organisiert und Gäste zur Abendveranstaltung eingeladen.

Der von der alten Bundesvertretung vorgelegte Rechenschaftsbericht konnte drei Jahre an erfolgreicher Arbeit mit 42 Projekten und Solidarpakten auswerten. Als Solidaritäts- und Hilfsorganisation wurde das Spendenaufkommen bei zunehmender Zahl von Einzelspenden und Spendensammlungen auf 319.733 € im Jahr 2023 deutlich gesteigert. Das drückt das gestiegene Vertrauen in SI aus. SI garantiert die Übergabe von 100 % der gesammelten Spenden für den Spendenzweck und knüpft Verbindungen zu den Menschen vor Ort. SI hat in den letzten Jahren zahlreiche Mitgliedsorganisationen begrüßen dürfen. 17 Grußworte von Organisationen und Partnern zeigten die Vielzahl der Verbindungen von SI. In ihnen wurde die Wertschätzung gegenüber SI, ihrer Arbeit und Arbeitsweise ausgedrückt.

Die Gäste aus der Ukraine und Griechenland leisteten mit ihren Erfahrungen wichtige Beiträge zur Diskussion. Ein Kernpunkt war, wie SI neue und junge Mitglieder gewinnen kann. Die scheidende Bundesvertretung hatte in ihrem Einleitungsbeitrag festgestellt, dass dies angesichts der Weltlage dringend notwendig ist.

Die Zunahme von Kriegen wie in der Ukraine, in Gaza und ganz aktuell zwischen Israel und Iran, bis hin zu Welt- und Atomkriegsgefahr und die begonnene globale Umweltkatastrophe bedrohen die Existenz der Menschheit. Sie werden zu neuen Flüchtlingsbewegungen führen. Die Antwort der Regierungen sind neue Flüchtlingsgesetze mit nationaler Spaltung und reaktionärer Abschottung. Dem setzt SI die internationale Solidarität auf Augenhöhe entgegen. Arbeiterkämpfe, Arbeitersolidarität und Flüchtlingsolidarität gehören zusammen.

Grabenstraße 89  
D 47057 Duisburg

Fon: 00 49 (0203) 60 45 790  
Fax: 00 49 (0203) 60 45 791

[buero@solidaritaet-international.de](mailto:buero@solidaritaet-international.de)  
[www.solidaritaet-international.de](http://www.solidaritaet-international.de)

**Frankfurter Volksbank eG**  
BIC FFVBDEFF  
Spendenkonto  
DE86 5019 0000 6100 8005 84  
Beitragskonto  
DE11 5019 0000 6100 8005 76

**Sprecher:innen**  
Renate Radmacher  
[renate.radmacher@online.de](mailto:renate.radmacher@online.de)  
0049 (0)7361 72522  
Armin Kolb  
[AuM\\_Kolb@web.de](mailto:AuM_Kolb@web.de)  
0049 (0)1520 44 97 230  
Ute Kellert  
[ute.kellert@posteo.de](mailto:ute.kellert@posteo.de)  
0049 (0)160 2000 811

**Kassierer:in**  
Axel Kassubek  
[kassu@t-online.de](mailto:kassu@t-online.de)  
0049 (0)561 312 409  
Waltraut Bleher  
[waltraut.bleher@t-online.de](mailto:waltraut.bleher@t-online.de)  
0049 (0)7903 7316

SI e.V. ist mit Bescheid des  
Finanzamts Duisburg vom  
13.06.2023 als gemeinnützige  
Körperschaft anerkannt.  
Eingetragen beim Amtsgericht  
Duisburg (VR 4690)

Die BDV war sich einig über die fortschrittliche Rolle der Migration in der Menschheitsgeschichte. Für SI gibt es keine Menschen erster und zweiter Klasse.

Die Aussprache zum Rechenschaftsbericht der Bundesvertretung erfolgte über 41 lebhaft Beiträge, allesamt konstruktiv und auf die Erfüllung unserer Aufgaben gerichtet. Die 18 Anträge zu den Arbeitsbereichen hoben Unterschiedlichkeit und Vielfältigkeit der Projekte und Kampagnen hervor und betonten die bedeutsame Rolle von Solidarpakten. Es herrschte großes Einvernehmen unter den Delegierten, so dass der Rechenschaftsbericht einstimmig verabschiedet werden konnte und die Anträge zu den Arbeitsschwerpunkten positiv beschieden wurden.

Mitgliedergewinnung mit Herz, Hirn und Hand ist das Gebot der Stunde! Mehr Hände und Köpfe sollen gewonnen werden, damit wir das gemeinsam gesetzte Ziel von 50 Prozent mehr Mitgliedern bis zur 13. BDV erreichen können. Wir wollen die Mitglieder mitnehmen und ausbilden, neue Mitglieder durch Regelmäßigkeit und Vielfalt von Aktivitäten gewinnen. SI ist offen für alle Kräfte von humanitär bis revolutionär und grenzt sich ab gegen Faschismus, Rassismus, Antikommunismus, religiösen Fanatismus und Antisemitismus.

Ein Redebeitrag stellte heraus, dass die Strategiedebatte um eine gesellschaftliche Alternative in allen fortschrittlichen Bewegungen unverzichtbar ist. Eine Voraussetzung ist, die Überparteilichkeit von SI zu wahren.

Dass bei SI Kultur eine große Rolle spielt, zeigte sich bei der Abendveranstaltung: Gedichte, Lieder, Tanz, eine amerikanische Versteigerung und vielseitige Tanzmusik- und das mit internationalen Akteuren, sorgten für einen schwungvollen und fröhlichen Ausklang des ersten Beratungstages.

Am Sonntag hat die BDV nach engagierter Diskussion in drei Resolutionen ihren Protest gegen die Verschärfung gegen die EU-Flüchtlingspolitik, gegen das Verbot des Palästinakongresses in Berlin am Vortag und gegen den Genozid an den Palästinensern durch Israel und für die Spendensammlung „Gaza soll leben“ beschlossen.

Die Wahl zu den Gremien von SI, zur Bundesvertretung, der Kassenprüfung und den Beirat hat mit einem Anteil von ca. 30 % unter 40-jährigen im Verband den Generationswechsel eingeleitet.

Die 12. Bundesdelegiertenversammlung von SI hat mit ihren Diskussionen, Beschlüssen und Wahlen hervorragende Grundlagen für ein Wachstum von SI und die Stärkung ihrer gesellschaftlichen Rolle gelegt.

